

Quelle: Kurier.at

Adresse: <http://kurier.at/lebensart/kiku/viele-spielarten-von-gewalt-gespielt/17.045.526>

Datum: 26.06.2013, 19:20

Macht | schule | theater

Viele Spielarten von Gewalt gespielt

1000 Jugendliche spielten für 13.500 Besucher_innen in ganz Österreich

Autor: Heinz Wagner



Bereits die erste Performance der Abschlussveranstaltung zeigte ein wichtiges Element von Macht|schule|theater: Vielfalt. Die 5 Sinne, entstanden in Zusammenarbeit von Neuer Mittelschule Klagenfurt-Wölfnitz, B(R)G St. Veit an der Glan, dem Bundesinstitut für Gehörlosenbildung und dem Theater Arbos spielte ohne Worte. Die Überwindung der ausgrenzenden Menschenmauer war auch so für alle verständlich.



Foto: heinz wagner

Spätere Ausschnitte aus Produktionen verwendeten hörbare Sprache und wurden live gedolmetscht – in Gebärdensprache. Deutsch mit Akzenten – von Vorarlbergisch bis Slawisch, Kärnternisch, Burgenländisch... war ebenso zu hören, wie ein paar Sätze auf Portugiesisch, Polnisch und Englisch in I 69186. Das Stück von Klagenfurter Ensemble und Jugendlichen der Handelsakademie sowie des BRG Stift Viktring der Kärntner Landeshauptstadt greift die Lebensgeschichte des heute 83-jährigen Rajmund Pajer auf, der mit 13 Jahren von den Nazis in einem Konzentrationslager gefangen gehalten wurde.



Foto: clemens Nestroy

Gewalt in unterschiedlichsten Spielarten wurde in den insgesamt 25 Projekten in ganz Österreich aufgegriffen. Neben schon geschilderten Gewaltformen wie Ausgrenzung, KZ, wurden mehrfach auch der Druck durch aufgedrängte Rollenklischees thematisiert, etwa in *Girls, Girls, Girls* sowie *Männer und Maschinen* – diese übrigens beide aus Graz; ersteres vom Mezzanintheater mit den neuen Mittelschulen Fröbel, St. Andrä und Kepler sowie der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas und dem Mädchenzentrum Mafalda-JA.M. Letzteres, das nicht zuletzt dadurch im Gedächtnis haften bleibt, weil's recht grindig beginnt – Rotz aufziehen und in einen Bescher schlatzen – „die Idee dazu kam einfach aus der Beobachtung bei einer Busstation“, meinten die mitspielenden Burschen.



Foto: heinz wagner

Aber auch der Druck durch neue Medien wurde inszeniert, beispielsweise in *Lifebook* – die Inszenierung unseres Lebens (Lungauer Kulturvereinigung, Polytechnische Schule Tamsweg, BG Tamsweg) oder in *Das Netzwerk* – und du bist nie mehr allein. Im Werk von Theater Strombomboli und Jugendlichen der Polytechnischen Schule sowie des Gymnasiums der Franziskanerinnen Hall (Tirol) wird eine Art Orwell'sches 1984 zum Quadrat geschildert und einer Art TV-Show-Format persifliert.



Foto: heinz wagner

Körperliche und psychische Gewalt in verschiedensten Situationen im Turnsaal (immer als Videos eingespielt) und drum herum – in der Kulisse der Garderobe – spielt sich in verschiedensten Situationen ab, nicht nur zwischen Burschen und Mädchen, sondern beispielsweise auch unter Mädchen, Mobbing, einem Mädchen wird das Tagebuch entwendet und lauthals unter viel Gelächter vorgelesen, auch jene Einträge, wo sie über die Gewalt des Vaters schreibt... - das steckt in *Die Angst* spielt mit von theater.wozek und Jugendlichen aus sechs Wr. Neustädter Schulen - BG Zennergasse, HAK/Hasch, BRG Gröhrmühlgasse, HLM & BaKIP (Städtische Höhere Lehranstalt für Mode und Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik), LBS (Landesberufsschule für kaufmännische Lehrlinge) und HTL.

Die Gruppe, die immerhin die Altersspanne von 13 bis 18 Jahren umfasst, ist so zusammengewachsen „wie eine richtig gute Familie“ und hat Theaterblut geleckt, „dass wir auf jeden Fall gemeinsam weiter machen wollen!“ Ähnliches ist übrigens auch von anderen Jugendlichen etwa jenen, die mit dem Grazer Theater am Ortweinplatz zusammen gearbeitet haben, zu vernehmen.

INFOS

Infos

Aus einem kleinen Pilotprojekt der Zusammenarbeit von Theaterprofis und einer Wiener Schule (Gym Rahlgasse) zum Thema Amoklauf (KomA) wurde auf persönliche Initiative von Bildungsministerin Claudia Schmied ein kontinuierliches österreichweites Projekt. In dem nun zu Ende gehenden Schuljahr wechselten mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler vorübergehend vom Klassenzimmer auf Bühnen. Mit 100 Künstler_innen von 25 Theatergruppen bzw. -häusern haben sie Stücke erarbeitet, die in 184 Aufführungen vor 13.500 Besucher_innen gezeigt wurden. Rund die Hälfte der jugendlichen Theatermacherinnen und -macher sorgte für volles Haus und tolle Stimmung in der Halle G des MuseumsQuartiers. 21 Projekte zeigten jeweils rund dreiminütige kurze Ausschnitte live auf der Bühne, einige davon als Video. Dazu gesellten sich vier Work-in-progress-Projekte, die wie die größeren Stücke auch vom Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ausgezeichnet wurden.

BILDER

Fotos zu Macht | schule | theater 2012/13



Die 5 Sinne - Arbos mit dem B(R)G St. Veit/Glan, Neue Mittelschule 5 Klagenfurt-Wölfnitz und Bundesinstitut für Gehörlosenbildung ...



... Grenzen und Mauern ohne Worte überwinden



Grenzgänger, Szene bunte Wähne mit B(R)G Horn, Neue Mittelschule Drosendorf (Niederösterreich) und Střední škola a centrum celoživotního vzdělávání Vostrý, Třezebič (Tschechien) ...



... dieses Projekt brachte Jugendliche zweier Länder ...



... bei dem Projekt zusammen.



I 69186 - klagfurter ensemble mit dem BRG Viktring und BHAK/HASch Klagfurt ...



... diese vier Jungs haben schon vor dem projekt gemeinsam ge-jamt. Sie wollten nicht so gern schauspielern, verrieteten sie dem KURIER "drum haben wir uns für das Stück zu einer Band formiert", die live auftrat.



Girls, Girls, Girls - Mezzanin Theater mit Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas, Neue Mittelschule Fröbel, Keplerstraße und St. Andrä sowie Verein Mafalda mit dem interkulturellen Mädchenzentrum JAM



Männer und Maschinen - TaO! (Theater am Ortweinplatz, Graz) und Jugendliche aus den Schulen B(R)G Kirchengasse, Seebachergasse, HLW Schrödingerstraße und HTL Graz-Gösting



DenkMal! Special Symbiosis mit B(R)G Peraustraße und PolyTechnischeSchule Villach



Ich geh (meinen) Weg! - Schauspielhaus Salzburg mit der hauptschule Palinstraße und der neuen Mittelschule Haydnstraße



... eine Tragödie - OHO (Offenes Haus Oberwart) mit B(R)G und Neuer Mittelschule Oberschützen



DAS NETZWERK - und du bist nei mehr allein, Theater StromBomBoli und das öffentliche Gym der Franziskaner sowie die PolyTechnische Schule...



... in Hall in Tirol



Vor den Kurz-Auftritten im Foyer der Halle G des Wiener MuseumsQuartiers...



... werden etliche Schauspieler_innen ...



... noch geschminkt.

(KIKu) Erstellt am 26.06.2013, 19:00